

AUGENBLICK MAL! – KIRCHE IM LOKALRADIO

24.05.2023, INES PLIEN

Beten und feten

Der erste Kuss, drei Bier zu viel, tanzen, bis die Schuhe qualmen... In Rheine schlossen in den letzten Jahren viele kultige Rock- und Popkneipen wie die Trosse oder das Roxy. Orte, an denen Generationen von Menschen gefeiert haben und bei guter Musik den Alltag vergessen konnten.

Es ging damals aber nicht nur darum abzuschalten, sondern auch um rebellische Anschauungen, nicht angepasstes Verhalten und auch Provokation. Sich abgrenzen und zeigen, wofür man steht. Das nach innen und außen zu vertreten und zu leben, eben eine Haltung einnehmen.

Das hat schon mal einer gemacht. Er ist durch die Lande gezogen. Und ohne sich beirren zu lassen hat er zeigen wollen, wie Leben gelingen kann. Jesus! Von ihm habe ich mir einiges abgeguckt: Nämlich, dass beides seinen Platz haben darf: Rebellion; Mut haben, die Dinge anzusprechen; für Werte einstehen und für diese kämpfen. Und am Ende alles mit Gott bekakeln.

So kann ich heute gut noch ab und an eine Punkplatte auflegen, laut mitsingen und mich freuen, dass die alten Texte noch sitzen.

Mein Lebensmotto lautet seither: „Beten und feten“.

Ines Plien, Pastoralreferentin, Rheine